



University homepage > International > ProRef > Press and news

» ProRef

- » Program description
- » Application
- » **Press and news**
- » Who we are

Press and news

🔊 Listen

Flensburg study preparation for refugees (in German)

26.06.2020

[Press announcement \(in German\): Hochschule und Europa-Universität Flensburg bündeln ihre studienvorbereitenden Angebote im Corona-Jahr](#)

Änderung im Programm der Flensburger Studienvorbereitung für Geflüchtete: Die beiden Flensburger Hochschulen koordinieren ihre Programme für eine bestmögliche Vorbereitung auf die angestrebten Studiengänge. Wer aus einem anderen Land nach Deutschland geflüchtet ist und ein Studium an der Hochschule Flensburg oder der Europa-Universität Flensburg aufnehmen möchte, wird sich in diesem Jahr im ‚Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten‘ (ProRef) der Europa-Universität auf den Einstieg ins Studium vorbereiten.

InterTeach (German)

19 December 2019

[Press announcement \(in German\): An der EUF startet Programm zur Qualifizierung von ausländischen und geflüchteten Lehrerinnen und Lehrern](#)

Ab dem Frühjahr 2020 bietet das Land Schleswig-Holstein das Nachqualifizierungs-Programm "InterTeach" für Lehrkräfte an, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben. Der Kurs beinhaltet fachliche und fachdidaktische Vertiefungen, Deutschunterricht, sowie eine Schulhospitation und eine pädagogisch-interkulturelle Qualifizierung.

"They always support us" (German)

15 March 2019

[Press announcement \(in German\): Studieninteressierte Geflüchtete finden an der EUF ein eigenes Programm](#)

Das "Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten" (ProRef) an der Europa-Universität Flensburg (EUF) startet in seine fünfte Runde. Es bereitet studieninteressierten Geflüchteten die Basis für ein erfolgreiches Hochschulstudium in Deutschland.



"I learned the German language here in Flensburg at the university" (German)

03 June 2018

[Press announcement \(in German\): Das "Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten" \(ProRef\) startet heute in seine vierte Runde](#)



22 first-year students with "ProRef" already (German)

12 April 2018

Article in "Flensburger Tageblatt"

Schon 22 Studienanfänger mit „ProRef“

FLENSBURG Obaidullah Azadzoï (27) kommt aus Afghanistan. Er möchte hier sein Studium im internationalen Management beenden, um dann für internationale Organisationen arbeiten zu können. Genau das will die Gruppe mit ihrem Projekt „ProRef“ erreichen, erklärt Ute Boesche-Seefeldt von der Europa-Universität Flensburg (EUF). „Jede Person hat ein Recht auf Bildung“, sagt sie. Mit dem Programm möchten sie den Zugang zum Studium für Flüchtlinge erleichtern, egal welchen Aufenthaltsstatus sie in Deutschland haben.

Nun versuchen sie schon zum vierten Mal, den Menschen so früh wie möglich zu einem hohen Sprachniveau zu verhelfen. Wie sie sagt, sei das Programm an der EUF sehr erfolgreich: Bereits 22 Flüchtlinge haben sich an der Universität eingeschrieben. Besonders schön findet sie die Nähe zum Campus und den Studenten,



Prompt überzeugt: Die ersten Interessenten melden sich ohne zu zögern noch während des Ortstermins im Audimax an. ZIEBELL

die die Flüchtlinge kennen lernen werden. Die Teilnehmer an dem Programm würden so schrittweise in das Studium hineinwachsen.

Das Programm zur Studienvorbereitung und -integration unterstützt studieninteressierte Geflüchtete. Bei der sprachlichen Intensivierung von Deutsch oder Englisch, aber auch bei anderen Themen wie der Wohnraumsuche oder soziokulturellen Aktivitäten

stehen Ansprechpartner zur Verfügung.

Bei einer Informationsveranstaltung im Audimax wurde jetzt auf Deutsch und Englisch der Ablauf des Programms genauestens erläutert. Flüchtlinge entscheiden zwischen einem Deutsch- oder Englisch-Track, bei dem sie in mehreren Stufen die jeweilige Sprache intensivieren. Sie erhalten während des Jahres, in dem sie das Programm durchlaufen,

Gasthörerstatus – das heißt, sie können kostenlos in Vorlesungen hineinschnuppern und die Infrastruktur der Uni nutzen. Danach stehen – je nach erworbenem Sprachniveau – verschiedene Studiengänge offen. Es gibt keine Teilnahmegebühren. Einzige Voraussetzungen sind zum einen der Fluchthintergrund, ein dem deutschen Abitur oder Bachelor-/Master-Abschluss entsprechendes Zeugnis und außerdem ein Minimum an Sprachkenntnis in Deutsch und Englisch.

In Planung ist weiteres Programm in Partnerschaft mit den Studierenden, bei dem diese sich mit den Flüchtlingen aus dem gleichen Interessensbereich zusammensetzen und voneinander lernen. Die Bewerbungsfrist für das ProRef endet am 26. April. Informationen: Telefon 0461-8052662 oder proref@uni-flensburg.de. Ciska Jessen

Caroline Ziebell

Starthilfe für Geflüchtete: "ProRef"-Programm oder Vorstudium (German)

04 April 2018

Article in "Flensburger Tageblatt"

Starthilfe für Geflüchtete: „Proref“-Programm oder Vorstudium

Europa-Universität Flensburg und Hochschule Flensburg wollen mit ihren Angeboten künftige Studierende vorbereiten

FLENSBURG „ProRef“ an der Europa-Universität Flensburg (EUF) geht im Juli in die dritte Runde. Mit dem „Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten“ (ProRef) unterstützt die Uni studieninteressierte Geflüchtete bei der sprachlichen, methodischen und kulturellen Vorbereitung auf ein Studium sowie bei der Integration in das deutsche Hochschulsystem, den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft. Bewerben kann sich ab sofort, wer über Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch mindestens auf Niveau B1 und einen Schulabschluss, der zum Hochschulstudium berechtigt, verfügt. Fast ein Drittel der Absolventen aus den ersten beiden



In einem neuen und modernen Sprachlabor an der Hochschule können die jungen Geflüchteten ihr Vorstudium beginnen. TORSTEN HAASE

Durchgängen 2016 und 2017 habe bislang den Sprung in ein Fachstudium an der Uni geschafft, berichtet Dr. Thomas Duttke, Koordinator für Flüchtlingsprogramme an der

EUF. Das Team um Thomas Duttke unterstützt die angehenden Studierenden auch bei der Wohnraumsuche, der Studienbewerbung und Baßg-Anträgen. In Kooperation mit

der Hamburger E.W. Kuhlmann-Stiftung können finanzielle Notlagen der Teilnehmer durch Darlehen überbrückt werden. Das ProRef-Programm bietet den Geflüchteten neben Sprachkursen, Prüfungen und individueller Studien- und Sozialberatung auch die kostenlose Nutzung der Infrastruktur der Uni sowie den Besuch von Fachseminaren und Vorlesungen als Gasthörer an.

Eine Informationsveranstaltung für Interessierte am ProRef-Programm der Uni ist am Dienstag, 10. April, um 10 Uhr, Hörsaal 1, Audimax-Hörsaalzentrum (Fragen und Anmeldung: an proref@uni-flensburg.de). Die Hochschule Flensburg

bietet für Geflüchtete ein Vorstudium an. Ein Semester lang können sich Geflüchtete mit einer Art „Baustocksystem“ auf ein Studium an der Hochschule vorbereiten. Deutsch wird mit Profilitern wie Grundwissen BWL, Mathematik oder Programmierung kombiniert. Hinzu kommen Kurse im akademischen Arbeiten und akademischer Kultur.

Für den Sprachunterricht werden die beiden neuen Sprachlabore an der Hochschule genutzt, die einen Live-Austausch unter den Teilnehmern und den beiden Sprachlehrerinnen ermöglichen. So können zum Beispiel typische Studier-Situationen simuliert und spezielle Vokabelisten angelegt werden, in denen gleich die richtige Aussprache und das Hörverständnis geschult werden. Die Leiterin der Abteilung International Relations, Janinje Böhrle-Issen, ist von der Wichtigkeit des neuen Angebots überzeugt: Integration und Akzeptanz der neuen Gruppe Studierender hängen auch von deren Leistungsfähigkeit vom ersten Tag an ab. „Wir wollen, dass alle die gleichen Chancen haben – und im Studium auch wirklich zeigen können, was in ihnen steckt.“ Bewerbungen für das Vorstudium an der Hochschule sind ab sofort bis zum 26. April möglich. Informationen kann man per Mail erfragen an: vorstudium@hs-flensburg.de. sh:22

"ProRef" at the Europa Universität Flensburg enters the third round (German)

[press announcement](#) (in German)



Bunter geht's nimmer: Ein Teil der Festgesellschaft der „International Christmas Celebration“ im Audimax auf dem Flensburger Campus.

MICHAEL STAUDT

Hummer und Salsa an Heiligabend

Rund 200 Studenten aus aller Welt feierten im Audimax „International Christmas“ – mit Bollywood-Hip-Hop, Fashion Show und Nikolaus

FLENSBURG Rund 350 Studierende aus 86 Ländern studieren an der Europa-Universität, fern der Heimat. Wie feiern sie Weihnachten in ihren Ländern? Diese Frage wird jedes Jahr im Dezember bei der „International Christmas Celebration“ von Europa-Universität Flensburg, Studentenwerk und DAAD sehr unterhaltsam beantwortet. Michelle Leichum aus Kenia erzählte, dass ihre Familie am 24. Dezember abends Hummer und Meeresfrüchte aße, was in Kenia nicht ungewöhnlich sei. Gustavo Rios aus Kolumbien geht dagegen nach der Bescherung Salsa tanzen. Holly aus Minnesota in den USA, die Journalistin werden will, singt mit ihrer Familie gern ungewöhnliche Weihnachtslieder wie beispielsweise „Grandma got run over by a reindeer“. Es handelt von Großmutter die vom Rentierschlitten überfahren wird und von Großvater, der

das mithilfe von Bier ganz gut überwindet. Rund 200 Studierende aus aller Welt hatten ihren Weg in das weihnachtlich geschmückte Audimax gefunden, um zu sehen, was ihre Kommilitonen so auf die Beine gestellt hatten. Neben den Weih-

„Internationalisierung erweitert eben den Horizont.“

Ulrike Bischoff-Parker
Leiterin des International Center der EUF

nachtsbräuchen anderer Länder standen traditionelle Tänze und Lieder aus Russland und Armenien auf dem Programm, der „Indian Dance“ mit Sivaji Singh und Charan Akupati entpuppte sich als eine Art Bollywood-Hip-Hop und versetzte die Anwesenden in Begeisterung. In einer „International fashion show“

zeigten die Studierenden traditionelle Kleidung aus zwölf Kulturen wie beispielsweise Nepal, Pakistan, Kurdistan, Schottland, den Südsudan oder den USA. Das schöne Prinzip: Kostüme und Nationen wurden gemischt, Studierende aus Italien präsentierten sich in bayrischen Lederhosen, studentische Hilfskräfte aus Deutschland mit peruanischem Hut, die Asta-Vorsitzende in pakistanischem Sari.

Lucila Morales de Mittag aus dem International Center hatte das Spektakel vorbereitet, gemeinsam mit internationalen Studierenden, einige von ihnen geflüchtet. An der EUF studieren zur Zeit 20 Geflüchtete, überwiegend in den englischsprachigen Europa-Studiengängen.

Wie sehr die internationalen Studierenden den Campus verändern und bereichern, wurde deutlich. In den Buffet-Schlangen wurde Englisch und Deutsch

gesprochen, aber auch Arabisch, Paschtu, Urdu, Swahili, Spanisch und vieles mehr. Viele der Studierenden sind Muslime, Hindu oder Atheisten, am rot gekleideten Nikolaus hatten sie dennoch ihren Spaß. „Internationalisierung ist kein Selbstzweck“, sagte Ulrike Bischoff-Parker, die Leiterin des International Center der EUF. „Sie ist die Voraussetzung dafür, dass unsere Studierenden in der Welt bestehen und sie begreifen, denn diese Welt wird durch Globalisierung und Migration immer vielfältiger. Dass Vielfalt erfüllend sein kann, haben wir heute Abend wieder gemerkt.“ Merken konnte man auch, dass die USA nicht nur aus Donald Trump bestehen, sondern auch aus merkwürdigen Weihnachtsliedern, absurden Skimützen und jungen Menschen, die im Ausland studieren, um investigative Journalisten zu werden.

sh:z

NDR 1 Welle Nord: ProRef program Europa-Universität Flensburg (German)

Your browser does not seem to support the audio tag.

You can download the audio file in the MP3 format using this URL:

NDR 1 Welle Nord: radio report 17th october 2017

Refugees want to study (German)

17th october 2017

Article in "Flensburger Tageblatt" (German)

Flüchtlinge wollen studieren

Resonanz an Uni und Hochschule auf Vorbereitungsprogramme fürs Studium so groß wie nie zuvor

FLensburg So viele Geflüchtete wie nie bereiten sich gegenwärtig an der Europa-Universität Flensburg (EUF) auf ein Studium vor: 50 Frauen und Männer, überwiegend aus Syrien, Afghanistan, Eritrea und dem Iran, nehmen am „Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten“ (ProRef) teil. „Wir freuen uns, dass das Interesse gegenüber der letzten Runde noch einmal gestiegen ist“, sagt Thomas Duttke, Koordinator der Flüchtlingsprogramme an der EUF. Für die „aktuelle Runde“ seien

en mehr als 160 Bewerbungen eingegangen; 50 studieninteressierte Bewerber wurden in die Deutsch- und Englischkurse aufgenommen. Bewerbungen aus Schleswig-Holstein sowie Städten wie Stuttgart, Saarbrücken und Ilmenau zeigten den großen und steigenden Bedarf, beobachtet Duttke.

Das ProRef-Programm beinhaltet akademisch ausgerichtete Deutsch- und Englisch-Sprachkurse (Niveaus B2-C1), methodische und interkulturelle Einführungskurse und eine Studien- und Sozialberatung. Das einjährige Programm beginnt jeweils im Juli. Es wird durch das Land und den DAAD aus Mitteln des Bundesforschungsministeriums gefördert, gegenwärtig mit fast 1,3 Millionen Euro.

50 Teilnehmer haben sich gerade in der Summer School auf die akademische Kultur in Deutschland vorbereitet und ihre Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch auf Niveau B1 aufgefrischt. „Wir haben viel gelernt in der Summer School, sie hat uns gut vorbereitet“, sagt Khaled Abras (22) aus Syrien. „Es ist gut, dass wir uns an das Uni-System gewöhnen können.“

Mittlerweile befinden sich die Teilnehmer in der achtmonatigen Sprachkursphase mit dem Ziel, Deutsch beziehungsweise Englisch auf C1-Niveau zu erreichen. Diese Kenntnisse qualifizieren sie für alle deutsch-, englisch- oder zweisprachigen Studiengänge an der EUF, aber auch an andere Hochschulen. Khaled Abras kommt gut mit. „Ich lerne hier sehr viel schneller als vorher in anderen Kursen“, sagt er.

Auch für Fragen zur Leistungsgewährung, Asylverfahren, Umverteilung, Fahrtkostenerstattung und Wohnen ist das ProRef-Programm zuständig. Sozial- und Studienberaterin Ute Boesche-Seefeldt ist mit einem Team studentischer Hilfskräfte auch Ansprechpartnerin für Wohnraumsuche: „Die Gastfreundschaft der Flensburger, die spontan zum Programmstart Gästezimmer zur Verfügung gestellt haben, ist grandios und verhalf den Teilnehmern zu einem reibungslosen Einstieg.“

Der Einsatz für geflüchtete Menschen ist für Werner Reinhart, Präsident der EUF, selbstverständlich, denn „universitärer Auftrag und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sind für die EUF deckungsgleich.“ 16 Absolventen des ProRef-Programms studieren an der EUF. Auch Khaled Abras möchte ein Studium beginnen. „Ich finde es sehr gut, dass die Uni das Programm anbietet – ohne könnten wir nicht weiter studieren.“

An der Hochschule Flensburg laufen zwei Sprachkurse auf dem Niveau A1.1 und A1.2 mit derzeit 23 Teilnehmern, erklärt Torsten Haase, Pressesprecher der Hochschule. Das Sprachlehrer-Team mit einer Deutsch-Afghanin, einem Syrer und einer Deutschen beschreibt er als sehr jung – „das Konzept geht prima auf“. Zudem seien an der Hochschule zwei Mentoren mit Fluchthintergrund tätig, die die Erstsemester mit Fluchtgeschichte betreuen (können), aber auch Deutsche betreuen, erklärt Haase. Dies sei so gewünscht und ermögliche „beiden Seiten eine neue Sichtweise“. Für das nächste Semester sei ein Studienvorbereitungsprogramm geplant „speziell für Geflüchtete mit Studieninteresse bei uns, das sie auf unsere Fach-Anforderungen vorbereitet: Mathe auf Oberstufenniveau, Programmieren (Java und C+), Englisch, technisches Zeichnen, Deutsch und akademisches Schreiben / wissenschaftliches Arbeiten“, kündigt Torsten Haase an. *shz*



MOTORGERÄTE Flensburg
Eckernförder Landstr. 67/69 · Tel. 0461-99 57 98 0

Counselling and preparation for study programs in Flensburg (German)

04 April 2017

Article in "Flensburger Tageblatt" (German)

Generous DAAD funding for "Integra" (German)

19 April 2016

In April, the European University of Flensburg received almost 100,000 euros from the DAAD for the Integra and Welcome programmes for refugee study candidates.

» [Press release "Enabling refugees to study" of 19.04.2016](#) (German)

Strategic paper for refugees interested in study programs (German)

18 December 2015

The EUF wants to provide refugees a quick access to the regular study programs of the university. The senate adopted a corresponding strategy paper in December of 2015.

[\[Translate to 2-English:\]...](#)



Datum: 12/18/2015
Datei: 107 KB (PDF)

[Download](#) 

[Back to top](#) [Page # 21091](#) [Permalink](#) 07/08/2020